

Abzeichen Bodenarbeit

Lerneinheiten: LE 20

Der Lehrgang zum Abzeichen Bodenarbeit (mit oder ohne Prüfung möglich) vermittelt den Teilnehmern vertiefende Kenntnisse des Pferdeverhaltens (Ethologie). Die Teilnehmer sollen Handlungskompetenz zum sicheren und pferdegerechten Umgang mit dem Pferd erwerben. Kenntnisse aus dem Pferdeführerschein Umgang dienen als Grundlage.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang sind die geistige und körperliche Mindestreife des Bewerbers. Für den Erwerb des Abzeichens ist die Mitgliedschaft in einem der FN angeschlossenen Pferdesportverein Voraussetzung. Der Besitz des [Pferdeführerscheins Umgang](#) oder der [Reitabzeichen 7 und 6](#) wird empfohlen.

Teil 1: Theoretische Einführung und Grundlagen der Bodenarbeit

- Definition, Trainingsmethoden
- Formen und Inhalte der Bodenarbeit
- Ziele und Nutzen der Bodenarbeit für Pferdehalter, Pferdesportler und Pferd
- Verhalten, Wahrnehmung, Lernfähigkeit des Pferdes
- praktische Bodenarbeit (Grundlagen, u.a. Ausrüstung für Mensch und Pferd,
- Führposition, Führtechnik, Hilfengebung, Körpersprache), Sicherheitsaspekte im
- Basis-, Geschicklichkeits- und Gelassenheitstraining

Teil 2: Führtraining

- präzises Führen
- Anhalten, Stehenbleiben
- gehorsames Stillstehen
- Rückwärtstreten lassen
- Tempowechsel, Gangartwechsel
- Handwechsel/Seitenwechsel des Führenden
- Hufschlagfiguren

Teil 3: Gelassenheitstraining

- Kurzlonge (Tempo- und Gangartwechsel)
- Engpässe
- Hindernisse aus der Gelassenheitsprüfung (GHP)

Teil 4: Geschicklichkeitstraining

- seitliches Verschieben des Pferdes
- Arbeit in Ecken
- Stangen am Boden
- Pylonenarbeit